

# TRAUERRATGEBER

## *für einen würdevollen Abschied*

### Seite 3

#### TRAUERFEIERN

mit besonderen  
Vorsichtsmaßnahmen

### Seite 11

#### GRABBEPFLANZUNG

Regeln und Tipps für die  
Bepflanzung

### Seite 15

Wie sprechen wir mit unseren  
Kindern über den Tod



# Vorwort

## Leben entsteht, Leben vergeht

**L**iebe Leserinnen und Leser, sicher versuchen wir, viele Dinge in unserem Leben zu ordnen, zu kontrollieren und voraus zu planen. Meist gelingt uns das. Doch auch gibt es Situationen, mit denen wir nicht rechnen. Einen geliebten Menschen zu verlieren und mit dieser Trauer und Leere umgehen zu müssen, ist schwer und selbst wenn das Ende absehbar ist, ist der Moment immer unerwartet und besonders. Wer sich in so einer schweren Lebenssituation befindet, ist dankbar über jede helfende Hand. Ich halte es für wichtig, sich rechtzeitig mit dieser Situation zu beschäftigen. Sich informieren und Fragen stellen zu können, hilft den Überblick nicht zu verlieren.

Mit dieser Ausgabe des Trauerratgebers wollen wir ihnen Halt und eine Orientierungshilfe bieten, was im Trauerfall zu tun ist, welche Vorsorgemaßnahmen im Vorfeld getroffen werden können und wie Sie am besten mit der Trauer umgehen können. Ich hoffe, Sie finden die richtigen Tipps und fühlen sich gut beraten.



Ihr Matthias Eisele  
Schwäbische Zeitung Sigmaringen

## trauer drucksachen

Karten · Briefe · Umschläge

Gedenkbilder · Porträtretusche

Bildvergrößerungen

individuell. termingerecht. professionell.



Inh. Stefan Gries · Antonstraße 18 · 72488 Sigmaringen  
Fon 07571.728484 · info@sg1.de · www.satzundmore.de

## Inhaltsverzeichnis

- Seite 3 **TRAUERFEIERN NUR NOCH IM KLEINEN KREIS**  
*Bestatter empfehlen wegen Corona-Krise  
Vorsichtsmaßnahmen bei Beerdigungen.*
- Seite 4 **BUCHTIPPS FÜR KINDER**
- Seite 5 **TROST IM WALD**  
*Wie man für die letzte Ruhe in der Natur vorsorgt.*
- Seite 6 **CHECKLISTE FÜR DEN TODESFALL**  
*6 Vorsorgetipps*
- Seite 7 **STERNENKINDER**  
*Eltern nehmen gemeinsam Abschied.*
- Seite 8 **TRAUERSPRÜCHE**
- Seite 9 **GLAUBENSRICHTUNGEN**  
*Die verschiedenen Völker gehen ganz  
unterschiedlich mit ihren Toten um.*
- Seite 10 **TRAUERANZEIGEN**  
*eine respektvoll humorige Betrachtung*
- Seite 11 **GRABBEPFLANZUNG**  
*Regeln und Tipps für die Bepflanzung*
- Seite 12 **MÄNNER TRAUERN ANDERS,**  
*aber nicht minder tief!*
- Seite 13 **TRAUERREDNER**  
*geben Ihrem Abschied Worte.*
- Seite 14 **BESTATTUNGSPFLICHT IN DEUTSCHLAND**  
*Gesetzliche Regelungen im Todesfall*
- Seite 15 **WIE SPRECHEN WIR MIT UNSEREN  
KINDER ÜBER DEN TOD**
- Seite 16 **CHECKLISTE TRAUERFALL**

## Impressum

### Herausgeber

Schwäbische Zeitung Saulgau, Hauptstraße 100, 88348 Bad Saulgau  
Schwäbische Zeitung Sigmaringen, Antonstraße 18, 72488 Sigmaringen

### Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion

Matthias Eisele, Thomas Voral, djd  
Fotos: Shutterstock, Unsplash, todesanzeigen.de

### Layout & Herstellung

Cornelia Klausch, Deniz Yalinova (verantwortlich)  
Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler, Karlstraße 16,  
88212 Ravensburg

### Druck

www.satzundmore.de, 72488 Sigmaringen

# TRAUERFEIERN NUR NOCH IM KLEINEN KREIS

**W**egen der Corona-Krise sind Beerdigungen und Trauerfeiern nur noch im eingeschränkten Umfang möglich. Bundesweit rufen Kirchen, Bestatter und Behörden zur Vorsicht auf. Sie geben Tipps, die vor Ansteckung schützen sollen. Allerdings seien die Regelungen von Bundesland zu Bundesland und in den Kommunen vor Ort noch höchst unterschiedlich. Inzwischen wurden viele Trauerhallen geschlossen, Beisetzungen müssen im Freien stattfinden. Zudem wird empfohlen, die Anzahl der Trauergäste so weit wie möglich zu reduzieren. Bestattungen müssen nach Einschätzung des Göttinger Kirchenrechtlers Hans Michael Heinig weiter möglich sein. „Eine

## *Bestatter empfehlen wegen Corona-Krise Vorsichtsmaßnahmen bei Beerdigungen*

würdevolle Grablegung ist vom postmortalen Persönlichkeitsrecht geschützt“, sagte er. Man könne Bestattungen im Rahmen der technischen Möglichkeiten eine Zeitlang aufschieben und sie auf den allerengsten Familienkreis begrenzen. „Aber es wäre nicht hinnehmbar, die leiblichen Überreste Verstorbener teilnahmslos verscharren lassen zu müssen.“

Der Bundesverband Deutscher Bestatter empfiehlt bis zu 25

Personen bei einer Trauerfeier, um das Risiko der Ansteckung zu verringern. Wobei Trauerfeiern grundsätzlich als Veranstaltung anzusehen sind und die damit zulässige Obergrenze an Besuchern bei 499 Personen läge. Sofern die Friedhofsverwaltung noch Trauerfeiern zulässt, solle diese vor Ort ab sofort bei Trauerfeiern Teilnehmerlisten auslegen, in der durch einen Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung oder einen Mitarbeiter des Bestatters die

Teilnehmer inklusive Kontaktdaten eingetragen werden, hieß es. Auch die Mitarbeiter des Bestatters und die Träger sollten auf diesen Listen erfasst werden. Dadurch könnten Teilnehmer schneller identifiziert werden, sollte zu einem späteren Zeitpunkt einer der Trauergäste positiv auf das Coronavirus getestet werden. Die Teilnehmerlisten sollten von der Friedhofsverwaltung verwahrt und nach rund vier Wochen vernichtet werden.

Immer einen  
Schritt voraus.

**BESTATTUNGSVORSORGE**



*Das Original im Naturpark Obere Donau  
Bestattungshaus Werner & Hilde Bär*

[www.baer-bestattungen.de](http://www.baer-bestattungen.de)

In den Burgwiesen 10 · 72488 Sigmaringen  
**07571-2565**

# Buchtipps für Kinder



## Der Seelenvogel

Wie erklärt man Kindern die Seele? Manchmal ist man traurig und weiß nicht warum; manchmal ist man glücklich, einfach so. »In der Seele, in ihrer Mitte, steht ein Vogel auf einem Bein. Der Seelenvogel. Und er fühlt alles was wir fühlen.«

ab 3 Jahren, ISBN 978-3551550705



## Die besten Beerdigungen der Welt

Ulf Nilssons Geschichte über dieses ganz ernsthafte Spiel zu Leben und Tod ist so präzise wie humorvoll. Jeder wird sich darin selbst entdecken und dabei unsentimental an den befreienden Umgang mit dem Tod zu Kinderzeiten erinnern.

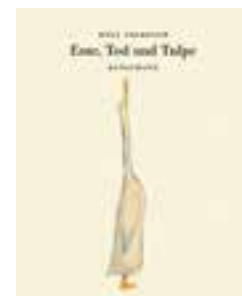
ab 5 Jahren, ISBN 978-3407761149



## Weil du mir so fehlst

Jedes Kind darf traurig sein. Kinder sind traurig, wenn ihnen etwas verloren geht, wenn etwas zu Ende geht, wenn ein lieber Freund oder Verwandter plötzlich nicht mehr da ist. Aber manchmal sind Trauer und Verlust zu groß, um gut bewältigt zu werden. Mit diesem Buch lernen Kinder, besser mit Traurigkeit umzugehen. Und Erwachsene lernen, besser mit der Traurigkeit der Kinder umzugehen. Und schließlich wird auch gemeinsam wieder gelacht.

ab 4 Jahren, ISBN 978-3551-51876-7



## Ente, Tod und Tulpe

Ein meisterhaftes und ein unendlich tröstliches Buch, das in den verschiedensten Regalen seinen Platz finden könnte. Für kleine Menschen und für große Menschen.

ab 6 Jahren, ISBN 978-3888976575

## Bestattungen Braun

Ihr Wegbegleiter in der Trauer

- Erd-, Feuer-, See- und Natur-Bestattungen
- Überführungen von und zu allen Orten
- Erledigung aller Formalitäten



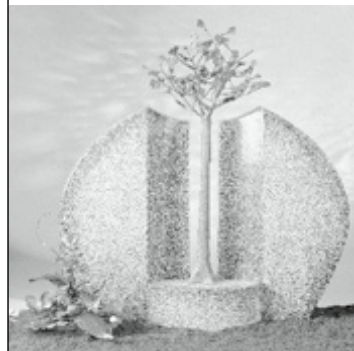
Inh. Klaus & Christine Binder

Pfarrstraße 2, 88518 Herbertingen  
Bergstraße 12, 88521 Ertingen-Erisdorf

Tel. 0 75 86 - 25 80 11  
Tel. 0 73 71 - 90 93 36  
Mobil 0162 283 564 5

bestattungen-braun@gmx.de

  
CLAUS SCHUHMACHER  
Steinbildhauermeister



MEISTER  
WERKE  
AUS **STEIN**

88348 Bad Saulgau  
Hindenburgstr. 39 (beim Friedhof)  
Telefon 07581/1797  
E-Mail info@friedhofkunst.de

www.friedhofkunst.de

# TROST IM WALD FINDEN

## Wie man für die letzte Ruhe in der Natur vorsorgt

**D**ie Natur als Zufluchtsort - das hat Tradition. Menschen setzen immer wieder auf den wissenschaftlich bewiesenen Effekt eines Aufenthaltes im Wald: Wir können freier und besser atmen, zur Ruhe kommen und sinnieren. Dadurch ergeben sich oft ganz neue Antworten auf die Frage nach dem, was wirklich wichtig im Leben ist.

### Die letzten Angelegenheiten regeln

Dort, wo sich der Mensch zu Lebzeiten wohlfühlt, möchte er auch immer häufiger die letzte Ruhe finden. In einem Bestattungswald ist das möglich. So wird beispielsweise in einem FriedWald die Asche eines Verstorbenen in einer biologisch abbaubaren Urne unter Waldbäumen beigesetzt. Wer frühzeitig vorsorgen möchte, kann den geeigneten Bestattungswald bei einer kostenlosen Führung durch einen geschulten Förster kennenlernen - und sich seinen Baum selbst aussuchen.

Termine und Möglichkeiten der Anmeldung finden sich unter [www.friedwald.de](http://www.friedwald.de). Danach lassen sich die letzten Angelegenheiten im eigenen Sinne regeln. Eine Checkliste mit sechs wichtigen Punkten, die es bei der Vorsorge für den Todesfall im Hinblick auf eine Bestattung im Wald zu bedenken gilt, gibt es unter [www.rgz24.de/checkliste-todesfall](http://www.rgz24.de/checkliste-todesfall).

### Zuversicht für die Angehörigen

Das Wissen darum, wo einmal der Platz der letzten Ruhestelle sein wird, verleiht vielen ein befreiendes Gefühl. Auch der Gedanke an die Hinterbliebenen fällt leichter. Diese werden schon allein dadurch gestärkt, dass sie im Bestattungswald einen angemessenen und tröstlichen Rahmen für ihre Trauer erhalten. Hinzu kommt, dass die Angehörigen alles wohlgeordnet vorfinden und sich nicht noch um offene Fragen kümmern müssen. So können sie wieder Kraft schöpfen und positiv in die Zukunft schauen.

Bei einer Führung in einem Bestattungswald kann man alle Fragen klären und sogar schon den Baum entdecken, der einmal als letzte Ruhestelle dienen soll.

Foto: *djd/FriedWald*

Die Natur ist ein Zufluchtsort für viele Menschen. Sie möchten dort auch immer öfter ihre letzte Ruhestätte finden.

Foto: *djd/FriedWald*



# CHECKLISTE

## für den Todesfall



Ein Waldspaziergang beruhigt und bietet einen angemessenen Rahmen für Trauer. Foto: djd/FriedWald

erleben - und sich zugleich mit dem Konzept einer Baumbestattung vertraut machen. Wer sich unter [www.friedwald.de/waldfuehrungen](http://www.friedwald.de/waldfuehrungen) für einen Termin anmeldet, bekommt von einem FriedWald-Förster den Wald gezeigt. Dabei stellt der Förster die unterschiedlichen Grabarten vor und beantwortet Fragen von Kosten bis zum Ablauf der Beisetzung.

### Tipp 2:

#### Den eigenen Baum auswählen

Im Bestattungswald können Sie sich den passenden Baum für Ihre Bestattung selbst auswählen. Möglich ist das jederzeit bei einem Spaziergang im Wald, wenn Sie sich die Baumnummer notieren und sich mit dieser beim Anbieter melden. Oder Sie lassen sich von einem Förster bei einem individuellen Termin zur Baumauswahl durch den Wald begleiten und passende Bäume zeigen.

### Tipp 3:

#### Die Ruhestätte erwerben

Ein Vertrag besiegelt den Erwerb der eigenen Ruhestätte. Als Nutzer werden Sie in das Baumregister eingetragen, Sie erhalten eine Urkunde über das Nutzungsrecht. Damit Sie Ihren Baum immer wiederfinden, bekommen Sie eine Baumkarte und einen Lageplan.

### Tipp 4:

#### Die Zeremonie festlegen

Eine feierliche Rede, ein Ständchen auf der Gitarre: Die Beisetzung im Wald kann frei und individuell gestaltet werden, sie kann mit oder ohne kirchlichen Beistand stattfinden. Sie können entscheiden, was zu Ihnen passt. Häufig beginnt eine Trauerfeier am Andachtsplatz. Von dort aus begleitet der Förster die Freunde und Angehörigen mit der Urne zur Grabstelle.

### Tipp 5:

#### Keine Sorge wegen der Grabpflege

Im Waldfriedhof sind die Gräber immer ordentlich gepflegt. Hier gibt es keine Blumen und keinen Grabschmuck. Allein die Natur dekoriert mit ihrem Wechsel der Jahreszeiten immer wieder neu. Ein Namensschild am Baum weist auf den Beisetzungsplatz hin.

### Tipp 6:

#### Die Vorsorge richtig ordnen

Es ist gut zu wissen, dass alle wichtigen Dokumente ordentlich abgelegt sind, damit die Angehörigen im Todesfall alles parat haben. Dafür empfiehlt sich ein Vorsorgeordner. Hier kann alles gebündelt werden: Betreuungs- und Patientenverfügung, persönliche Daten, Anleitungen für den Krankheits- und Todesfall, das Testament und weitere Dokumente wie den Vertrag über den Baum. Einen solchen Ordner mit hilfreichen Vorlagen bekommt man zum Beispiel bei FriedWald ([www.friedwald.de/vorsorgeordner](http://www.friedwald.de/vorsorgeordner)).

**D**er Wald spendet Trost und Zuversicht - deshalb suchen immer mehr Menschen dort ihre letzte Ruhestätte. 6 Tipps helfen bei der Vorsorge. Wenn Sie in der freien Natur beigesetzt werden möchten, können Sie dafür schon zu Lebzeiten alles regeln. Diese Checkliste für den Todesfall hilft Ihnen mit 6 Tipps dabei, eine Beisetzung und eine individuelle Trauerfeier in einem Bestattungswald richtig vorzubereiten.

### Tipp 1:

#### Den Wald auf sich wirken lassen

Wir atmen freier und tiefer, kommen zur Ruhe und sinnieren: Diese Effekte eines Aufenthaltes im Wald sind auch wissenschaftlich bewiesen. Bei einer kostenlosen Führung können Sie sie auch in einem FriedWald

## Eisele-Bestattungen

72516 Scheer

Tel. 0174-3013367  
Tag und Nacht

## ALBSTADT



### Krematorium Albstadt

Das Krematorium Ihres Vertrauens

- kurze Überführungswege
- Urne innerhalb von 3 Werktagen für Beisetzung bereit
- garantierte Identität der Asche
- dauerhafte Beschriftung der Urne
- Sichtfenster für die Angehörigen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Albstadt: [www.albstadt.de](http://www.albstadt.de)  
Tel. 07431/160-3720, [krematorium@albstadt.de](mailto:krematorium@albstadt.de)

„Es war mir so unwahrscheinlich wichtig“

# ELTERN NEHMEN GEMEINSAM ABSCHIED von ihren Sternenkindern

Von Peggy Meyer

Sigmaringen - Ein kleiner Holz-sarg steht inmitten der großen Trauerhalle. Ein buntes Blumengesteck bedeckt den winzigen Sarg, fast so, als wolle es beschützend seine Blüten und Blätter über ihn legen. Daneben flackern Kerzen, erst drei, am Ende der Trauerfeier gut ein Dutzend. Angezündet von Eltern und Angehörigen für ihre sogenannten Sternen Kinder. Kinder, die bereits im Mutterleib oder unmittelbar nach der Geburt verstorben sind.

Seit vergangenem Jahr ermöglichen die SRH-Kliniken Sigmaringen und Bad Saulgau eine zentrale Trauerfeier für Eltern und Angehörige mit anschließender Beisetzung der Sternen Kinder. Eine ebenso emotionale wie wichtige Veranstaltung. Denn dieses Thema gilt auch heute noch in der Gesellschaft als Tabuthema, die Fakten jedoch sind ernüchternd. „Allein für unser Einzugsgebiet liegt die Zahl der Sternen Kinder pro Jahr zwischen 150 und 200“, sagt Daniela Segna-Gnant von der ökumenischen Krankenhausseelsorge der SRH-Kliniken. Gemeinsam mit Pfarrerin Ulrike Sill zeigt sie sich dankbar, dass

den Eltern diese Möglichkeit des Abschiednehmens und der gemeinsamen Trauer gegeben wird. „Die Eltern und Angehörigen können Abschied nehmen und haben zukünftig einen Ort, an dem sie ihr Kind besuchen können.“ Dieser Ort ist das Sternengrab auf dem Hedinger Friedhof, angelegt und gepflegt von der Stadt. Eine kleine Sandsteinmauer umgibt Engel und Blumen und eine große Hand aus Stein, die behutsam ein kleines Kind hält.

Xenia Krämer, Leiterin der Trauergruppe für Eltern nach einer stillen Geburt Sigmaringen, wandte sich einfühlsam an die Anwesenden: „Wir müssen abgeben, was wir doch so sehr festhalten wollen.“ Das neue Leben verglich sie mit der Metamorphose der Raupe, dem Entschlüpfen des zarten Schmetterlings aus der harten Schale des Kokons. Daniela Segna-Gnant bat die Trauernden innezuhalten, und dann „das



Leben wieder leise zu lernen.“ Dazu gehöre lernen loszulassen, die Stimme wiederzufinden, sich zu fragen: was sage ich und vor allem wem, unerfüllte Träume zu ertragen und sich auch wieder freuen zu können.

Zwischen den Worten der Rednerinnen untermalte Franz Gnant die leisen Momente auf seiner Gitarre.

„Dieser Tag heute war mir so wichtig, hier her kommen und Abschied nehmen zu können“, sagt eine junge Frau. Ein paar

Tränen rollen über ihr Gesicht, aber sie wirkt gefasst und auch erleichtert. „Ich habe mein Kind Ende August verloren“, sagt die junge Frau aus Bad Waldsee. Aber wegen der Verschiebung der eigentlich für März geplanten Trauerfeier musste sie nun fast ein ganzes Jahr warten. „Es war eine unwahrscheinlich schwere Zeit und es hat so gutgetan, endlich richtig Abschied nehmen zu können“, sagt sie und fasst sich mit einem kleinen Lächeln an ihr Herz: „Hier drinnen wird meine Tochter ewig leben.“

Wir sind Ihr Spezialist im Bereich  
**Bestattungsvorsorge...**

Wissen Sie, was auf Sie oder Ihre Angehörigen zukommt? Möchten Sie Ihre Nachkommen entlasten?  
Wollen Sie Ihre persönlichen Wünsche berücksichtigt wissen? Sichern Sie Vorsorgegelder zweckgebunden ab!  
Wir beraten Sie über die Vorteile einer Bestattungsvorsorge.  
Sie ist wichtiger denn je!

**TRUNZ**  
BESTATTUNGEN

**Geprüfter Bestatter – Bestattermeister**  
Blumenstraße 7 88361 Altshausen  
Tel. 07584/2469 [www.bestattungen-trunz.de](http://www.bestattungen-trunz.de)

## Schöne Trauersprüche

„ Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt, wir in einem Lichte stehn, von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.  
Arthur Schopenhauer

„ Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen. Peter Streiff

„ Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten. Thomas Mann

„ ... und am Ende meiner Reise hält der Ewige die Hände und er winkt und lächelt leise – und die Reise ist zu Ende. Matthias Claudius

„ Lass mich schlafen, bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen, sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen, sondern schließe deine Augen, und du wirst mich unter euch sehen, jetzt und immer. Khalil Gibran

## SPUREN HINTERLASSEN IN DER REGION



### GESTALTEN SIE MIT IHREM TESTAMENT DAS LEBEN VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG MIT.

Es gibt genügend Gründe ein Testament zu verfassen. Nur so können Sie sicher sein, dass alles nach Ihren Vorstellungen verteilt wird. Bei Fragen sind wir gerne für Sie da und unterstützen Sie mit unserer kostenlosen Broschüre.

Mariaberg e.V.  
Klosterhof 1, 72501 Gammertingen  
Tel. 07124/923-569  
spenden@mariaberg.de  
www.mariaberg.de

MARIABERG

Im Verbund der  
Diakonie



... weil Abschied eine Herzenssache ist.

Wenn Abschied leichter, stimmig, gut durchdacht und trotzdem individuell werden soll, braucht es erfahrene und weiterdenkende Begleiter. Auch in schweren Zeiten. Bauen Sie auf diese Erfahrung sowie die fachliche und persönliche Kompetenz. Wir helfen Ihnen gerne in gewohnt stilvoller und familiärer Weise - bedürfnisorientiert.



Bestattungshaus Kraft  
Sankt Antonius Straße 11  
88367 Hohentengen-Enzkofen  
Inhaber: Sascha Kraft, Bestattermeister  
Telefon: 0 75 72 – 21 07 oder 01 74 – 7 14 05 40  
Oder online unter: [www.bestattungshaus-kraft.de](http://www.bestattungshaus-kraft.de)



Mitglied  
der Landesinnung  
Bestattungsgewerbe



Deutsche  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Bestattungshaus  
Kraft

... außerdem auch Bestattungsvorsorge und deren Finanzierung, Vorträge und Führungen für Schulklassen, Vereine, Berufsgruppen, ..., Begleitung auf allen Friedhöfen unabhängig von Religion, Wohnort oder Sterbeort, auch weltlich oder christlich geprägte Trauerfeiern durch Sascha Kraft (ohne Geistliche).



# DIE VERSCHIEDENEN VÖLKER GEHEN GANZ UNTERSCHIEDLICH MIT IHREN TOTEN UM.

*Und auch die fünf großen Weltreligionen  
(Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus)  
haben ihre eigenen Rituale.*

**U**nd auch die fünf großen Weltreligionen (Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus) haben ihre eigenen Rituale.

Im Judentum halten die Familienmitglieder die Totenwache wenn ein Jude gestorben ist. Dazu wird am Kopfende des Toten eine Kerze angezündet. Ausgewählte Mitglieder der jüdischen Gemeinde, die Chevra Kadischa, helfen den Angehörigen, den Verstorbenen für die Beerdigung vorzubereiten. Menschen jüdischen Glaubens beerdigen ihre Toten sehr schnell, möglichst innerhalb von 24 Stunden. Im Judentum sind nur Erdbestattungen erlaubt, denn der tote Körper soll in seinen ursprünglichen Zustand zurückkehren und zu Erde werden. Eine jüdische Familie trauert in der Schiwa sieben Tage, eine zweite Trauerfeier findet am Ende des Trauermonats Schloschim statt. Erst am Ende des Trauerjahres stellt die Familie am Grab einen Grabstein auf.

Im Islam werden die Toten möglichst noch am selben Tag beerdigt. In einem „Leichenzug“ wird der in Tücher gewickelte Körper zum Grab getragen und dort direkt in die Erde gelegt. Moslems werden ohne Sarg beerdigt, was in Deutschland selten möglich ist. Viele Moslems, die hier sterben, lassen sich deshalb

in ihren Heimatländern bestatten. Mittlerweile gibt es auch in Deutschland muslimische Friedhöfe, wo die Rituale eingehalten werden können. Grabschmuck, Steine oder Kreuze gibt es bei den Moslems nicht. Die Gräber sollen so einfach wie möglich sein, denn sie erinnern nicht an den Toten selbst, sondern an das Jenseits.

Im Hinduismus ist das Bestattungsritual abhängig vom Rand des Hindus. Sterbende werden mit dem Kopf in Richtung Süden gelegt, denn dort vermutet man den Totengott Yama. Ist der Tod eingetreten, wird der Leichnam auf einen Stuhl gesetzt und unter fließendem Wasser gründlich gewaschen. Danach wird der Tote gesalbt und mit Tüchern umwickelt, die zuvor in heiliges Wasser getaucht wurden. Er wird im Eingangsbereich seines Hauses aufgebahrt,

damit alle Verwandten sich von ihm verabschieden können. Nach spätestens drei Tagen wird er mit den Füßen voran aus dem Haus getragen. Viele Hindus verbrennen ihre Toten heute noch auf einem Verbrennungsplatz in der freien Natur. Der alte Brauch, die Asche des Verstorbenen wieder an die Natur zu übergeben, gilt bis heute.

Der menschliche Körper bedeutet den Buddhisten nicht so viel, wie in den anderen Religionen. Er ist nur eine Art Werkzeug. Im Moment des Todes trennt sich das Bewusstsein vom alten Körper und bindet sich an einen neuen. Einfach gesagt, ist Sterben für einen Buddhisten fast wie Kleider wechseln. Wenn ein Buddhist stirbt, soll der Tote drei Tage lang in Ruhe gelassen und nicht angefasst werden. Nach dieser Zeit wird sein Leichnam verbrannt. Man sammelt die

Knochen aus dem Aschehaufen und bestattet sie in turmartigen, mehrgeschossigen Gebäuden, den Pagoden. Mit Almosen und Predigten will man gute Taten auf den Toten übertragen und seine Wiedergeburt positiv beeinflussen.



## JOSEF STEINHART BESTATTUNGEN



BESTATTUNGSVORSORGE

Gammertinger Straße 8  
72501 Gammertingen-Harthausen

**Telefon 075 74 / 21 45**  
075 74 / 49 61  
075 74 / 56 41 20

**Mobil 01 72 / 600 67 61**

Fax 075 74 / 5 22

E-Mail [info@steinhart-schreinerei.de](mailto:info@steinhart-schreinerei.de)

### Unsere Leistungen im Trauerfall

- ✦ Beratung bei der Wahl der Bestattungsart; Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- ✦ Beratung bei der Bestattung in einem Friedwald
- ✦ Erledigung aller notwendigen Formalitäten
- ✦ Wir beraten Sie in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause
- ✦ Große Auswahl an Särgen und Urnen
- ✦ Wir führen Überführungen aus Bestattungen auf allen Friedhöfen

Tag & Nacht

[www.steinhart-schreinerei.de](http://www.steinhart-schreinerei.de)

# TRAUERANZEIGEN

## eine respektvoll humorige Betrachtung

**T**raueranzeigen haben in unserem Kulturkreis eine lange Tradition. Sie sind Helfer in der Trauerbewältigung und geben vielen Menschen die Möglichkeit zu aktiver oder stiller Anteilnahme. Wir Zeitungsleute sehen jeden Tag solche Anzeigen und hin und wieder können wir uns ein leichtes Schmunzeln nicht verkneifen.

Es kommt also vor, dass die liebe Tochter und Tante „tieferschüttert und für uns

unfassbar verschieden“. Auch nahm schon Jemand „nach kurzer und mit viel Geduld ertragener Krankheit“ Abschied von seiner Frau. Oft erschließt sich der sprachliche Faux-Pas allerdings erst beim genauen Hinsehen. So ist Georg F. 1998 „überraschend sanft entschlafen“.

**Wie im Leben –  
Oma rief – Opa kam.**

Wie nah Leben und Tod dann doch zusammenstehen,

Nach kurzer, mit viel Geduld ertragener Krankheit nehmen wir heute Abschied von unserer lieben, treu-sorgenden Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau  
Anna Katharina K**



zeigt ein Auszug aus einer Lokalzeitung im Rheingau. War das vielleicht sogar Absicht?

Ganz selten sieht man Anzeigen, die mit dem Tabu brechen, nur positives zu Berichten. Einem Patienten fällt zum Tode seines Arztes nur das Wort „Danke“ ein, unklar bleibt, was genau er damit meint oder wenn eine Schwiegertochter über den

Verstorbenen berichtet, Josef K. sei die „Personifizierung geistigen Hochmutes und menschlichen Versagens“. Viele solcher und ähnlicher Beispiele findet man im Internet auf der Seite [todesanzeigen.de](http://todesanzeigen.de) oder liebevoll zusammengefasst und kommentiert im Buch „Aus die Maus“ von Christian Sprang.

Text: Matthias Eisele

- Sargschmuck, Trauerkränze, Trauer-Schalen, Trauergestecke, Handsträuße, Lorbeerdekoration...  
- Grab-Bepflanzung & Grab-Pflege, auch in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Friedhofsgenossenschaft  
- Informieren Sie sich unverbindlich

*In stiller Trauer*

**Blumen  
Bosch**  
Floristik & Gartencenter · Mengen

Hauptstr. 43  
88512 Mengen  
T. 0 75 72 / 76 94 730  
[www.blumen-bosch.de](http://www.blumen-bosch.de)

„Wie soll es nun weitergehen?“  
In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

**BESTATTUNGEN - MENSEN  
kieferle**  
Inh. Martina Kieferle seit 1906

Maurerstraße 5  
88512 Mengen

Tel. 07572/8015 [www.bestattungen-kieferle.de](http://www.bestattungen-kieferle.de)

# GRABBEPFLANZUNG

## Regeln und Tipps für die Bepflanzung



### Einfach und liebevoll

**V**iele Angehörige haben den Wunsch, die Grabstätte liebevoll, aber gleichzeitig auch pflegeleicht zu gestalten. Dafür bietet es sich an, den Großteil der Fläche mit immergrünen Pflanzen zu versehen (Dauerbepflanzung, z.B. mit immergrünen Bodendeckern). Nur der kleinere Teil der Grabstelle wird dann für eine jahreszeitlich wechselnde Bepflanzung oder für Grabschmuck eingeplant.

### Symbolik von Pflanzen

Beliebt sind auch Pflanzen mit Symbolcharakter. Dazu gehören etwa das Vergissmeinnicht, Tränendes Herz, Schlüsselblume (steht für Hoffnung, Öffnung des Himmels), Gedenkemein oder die Lilie, die seit Jahrhunderten als Symbol für den Glauben steht. Als Sträucher oder Bäume eignen sich der Lebensbaum oder die Hängende Kätzchenweide sehr gut.

### Grundregeln für die Grabbepflanzung

Eine typische Grabbepflanzung gibt es nicht. Die Wahl der Pflanzen ist Ihnen überlassen und sollte sich, wenn möglich, auch am Geschmack des Verstorbenen orientieren. Generell bietet es sich an, Pflanzen jeweils in Gruppen anzuordnen, da dies optisch ruhiger wirkt. Höher wachsende Sorten können für die Bepflanzung im Hintergrund, niedrig wachsende Sorten können für die Gestaltung im Vordergrund verwendet werden. Ist das Grab von vielen Bäumen umgeben, so bieten sich Sorten an, die auch im Halbschatten und Schatten gut wachsen können. Trittplatten können dabei helfen, weiter hinten liegende Pflanzen zu erreichen und zu pflegen. Neben blühenden Pflanzen kann man auch solche auswählen, die interessante Blattformen und -farben aufweisen. Viele Friedhöfe haben bezüglich der Bepflanzung auch Vorschriften, die Sie unbedingt beachten sollten.

Fachkundige Beratung im Trauerfall

*Blume & CO.*

Sandra Bücheler

Kastellstraße 51 - 88512 Mengen-Ennetach  
Tel. 07572/7691676 - Fax 07572/7691674

**ROSENROT**  
IDEEN AUS BLUMEN

Am Friedhof 6  
88367 Hohentengen  
Telefon: 0 75 72 - 76 76 89

*Wir fertigen Ihren individuellen Trauerschmuck*



**OTT NATURSTEINE**

**JÜRGEN UND JULIAN OTT**

STEINBILDHAUER U. STEINMETZMEISTER

Grabdenkmäler mit individueller  
handwerklicher Bearbeitung

Grabschmuck – Natursteine – Brunnen

Fürstenbergstr. 10 (beim Friedhof) · 72513 Inneringen  
T. 07577/3228 · ott-natursteine.de · info@ott-natursteine.de



Natursteine für Denkmal  
und Bau seit 1878



# Männer trauern anders **ABER NICHT** **MINDER**

**D**ie meisten Männer neigen dazu, ihre Gefühle nach außen hin nicht so deutlich zu zeigen und sich auch innerlich nicht so explizit mit ihrem Gefühlsleben zu beschäftigen, wie Frauen es in der überwiegenden Zahl tun. Und das gilt auch für den Trauerfall: Genügend Männer stehen mit steinernem Gesicht am Grab ihrer geliebten Frau, ohne dass auch nur eine Träne fließt. Offensichtlich setzen Männer also andere Strategie ein, um mit ihrer Trauer umzugehen und sie zu bewältigen.

## Männer trauern anders als Frauen

Sicherlich stark erziehungsbedingte Verhaltensnormen bestimmen nach wie vor die Reaktion von Männern und Frauen auf den Verlust eines geliebten Menschen. Von Frauen wird grundsätzlich immer noch er-

wartet, dass sie ihre Gefühle auch zeigen – eine Witwe, die am Grab ihres Mannes keine Träne vergießt, ist eigentlich undenkbar. Von Männern erwartet man hingegen nach wie vor, dass sie ihre Gefühle beherrschen und mehr oder weniger unsichtbar in ihrem Inneren verbergen. Der öffentlich weinende Mann löst immer noch zwiespältige Gefühle aus, Proklamation für den neuen Mann hin oder her.

Deshalb versuchen sie, ihre Gefühle in ihrem Inneren verschlossen zu halten und nach außen den tapferen, wirklich männlichen Mann zu zeigen, den die

Umwelt von ihnen erwartet. Diese Erwartungshaltung ist jedoch sicher sehr stark vom kulturellen Umfeld geprägt – in südlichen Ländern ist der verzweifelt am Grab seiner Tochter weinende Vater sicher das erwartete Bild, während im Norden eher die berühmte „stiff upper lip“ mit der stoischen Miene erwartet wird.

## Typisch männliche Reaktionen auf Trauer

Unbeschadet aller individuellen Ausnahmen gibt es einige Verhaltensweisen, die die meisten Männer im Trauerfall einsetzen, um mit ihren Gefühlen umzugehen. Diese Strategien dienen ihnen im ersten Schritt dazu, die überwältigenden Gefühle von Trauer, Schmerz, Verlust und Hilflosigkeit in den Griff zu bekommen und die Kontrolle darüber zu erlangen, weil sie zu beängstigend und bedrohlich erscheinen.

- Die Flucht vor den verstörenden Gefühlen
- Betäubung durch Drogen
- Die Konzentration auf Wut und Aggression
- Zynismus und Sarkasmus

## Tiefe Trauer – aber meistens unsichtbar

Diese Strategien führen dazu, dass die Umwelt und gar der betroffene Mann selbst sich gar nicht darüber im Klaren sind, wie tief die Gefühle wirklich gehen. Für eine gesunde Bewältigung des Trauerprozesses ist es allerdings unerlässlich, dass die Männer sich ihre Gefühle eingestehen, sich ihnen stellen und sie nach und nach bewältigen.

Dazu kann es sinnvoll sein, sich einer Trauergruppe für Männer anzuschließen – vielen Männern fällt es leichter, sich relativ fremden Menschen zu öffnen als denen, die ihnen nahe stehen. Dieser Rahmen erlaubt es ihnen dann, den Trauerprozess zu durchlaufen, den jeder Mensch bewältigen muss, der einen geliebten Menschen durch den Tod verloren hat. Auf jeden Fall sollte das Umfeld sich aber bewusst machen, dass die Trauer der Männer genau so tiefgreifend ist wie die der Frauen, sie sieht nur anders aus.

Quelle: <https://www.gedenkseiten.de/magazin/maenner-trauern-anders-aber-nicht-minder-tief/>





Mit dem  
Stein vertraut

- Grabmale  
gefertigt nach  
Ihren Wünschen
- Natursteine
- Bildhauerarbeiten



KRAUTTER

Steinmetz

88356 Ostrach/Spöck, Tel. 07585-93294-0

# TRAUERREDNER

## *geben Ihrem Abschied Worte*

**G**elungene Abschiede sind eminent wichtig - schon im Leben - und noch mehr angesichts der Endgültigkeit: Guter Abschied kann versöhnen, auf neue Weise verbinden, erlaubt es von Herzen „Danke“ zu sagen, und persönliche Achtung auszudrücken. Ein gelungener Abschied stiftet Frieden und unterstreicht die eigene Dankbarkeit - er macht frei. Dies gemeinsam mit Ihnen zu erreichen ist mein Ziel. Dafür stehen wir mit unserer Erfahrung und unserem ganzen Einsatz.

Oft verlaufen heute die Grenzen des Glaubens, der Weltbilder und Überzeugungen quer durch Familien. Manchmal treffen auch unterschiedliche Kulturen mit ihren Weltanschauungen in einer Trauergemeinde zusammen. So sind religiöse, spirituelle und säkulare Weltbilder eng miteinander verbunden. Nur eines habe ich in meiner Arbeit noch nie erlebt: Menschen ohne einen tiefen inneren Glauben – wie immer dieser benannt werden mag.

Im vertrauensvollen Vorgespräch werden diese persönlichen Überzeugungen gemeinsam zu den Elementen der Trauerfeier geformt. Oft ist dieses Gespräch auch die erste Grundlage für eine tragfähige Trauerbegleitung. Ich lasse mich da ganz auf die Angehörigen ein und fühle, was es braucht – emotional und auch praktisch. Natürlich begleite ich auch Sterbende und bin offen für alles, was sie bewegt.

So gestalten wir in jedem Umfeld und für alle Anforderungen einen persönlichen und passenden Abschied. Wir sind dabei – anders als Kirchenvertreter – frei von Vorgaben und können daher ganz auf die Bedürfnisse von Verstorbenen und Angehörigen eingehen. Ist alles gelungen, kann man am Ende fast fühlen, ob Würde und Wahrhaftigkeit ihren Platz hatten.

Die Abschiedsfeier kann auf einem Friedhof, im Bestattungswald oder auf andere Weise - Beispiel Seebestattung - statt finden. Wir fügen Zeremonien, Musik und Klang, und alles andere so zusammen, dass die Angehörigen am Ende sagen können: „Das hätte dem Verstorbenen jetzt aber gut gefallen“. Oder: „Das hat mir jetzt gut getan“.

Wenn ich dies und ähnliches höre, freue ich mich darüber, dass ein gemeinsames Stück Weg gemeistert wurde. Und hoffentlich können dann die Angehörigen – trotz der Schwere des Abschiedes – ein wenig mehr in Richtung des Lichtes schauen: Das Licht, das am Ende eines jeden Tunnels auf uns wartet.

Ihr Stefan Limbach - Trauerredner in Oberschwaben und rund um den Bodensee



## *Worte, die begleiten.*

Verständnisvolle Begleitung  
Liebevolle Gestaltung  
Würdiger Abschied

Ich bin für Sie da.  
In der Begleitung,  
bei der Trauerfeier  
und im Gespräch.



### **Stefan Limbach**

Trauerredner und  
Trauerbegleiter

07585 9358111 · 0151 22619229  
kontakt@trauerredner-limbach.de  
www.trauerredner-limbach.de



# BESTATTUNGSPFLICHT IN DEUTSCHLAND

## Gesetzliche Regelungen im Todesfall

**D**ie Bestattungsgesetze der einzelnen Bundesländer regeln zum Beispiel die Bestattungspflicht, die Bestattungsfrist und den Bestattungs- und Friedhofszwang.

**Bestattungspflicht:** Unter der Bestattungspflicht wird die Aufgabe der Organisation einer Bestattung verstanden. Die bestattungspflichtige Person muss veranlassen, dass der Verstorbene ordnungsgemäß beigesetzt wird. Die Pflicht, einen Toten zu bestatten, haben der Rangfolge

nach: Ehepartner, Lebenspartner, Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und Enkelkinder. In den meisten Bundesländern wird die Lebenspartnerschaft in diesem Fall der Ehe gleichgestellt. Trifft die Bestattungspflicht auf mehrere Personen zu, beispielsweise auf mehrere Kinder, wird üblicherweise die älteste Person in die Pflicht genommen. Falls keine Hinterbliebenen vorhanden sind oder dieser Pflicht nicht nachgekommen wird, übernimmt die Gemeinde, in welcher der Tod eingetreten ist, die Bestattung.

**Bestattungsfrist:** Die Bestattungsfristen legen die Zeit fest, die zwischen dem Sterbefall und der Überführung des Verstorbenen in eine Leichenhalle nicht überschritten werden darf. Diese Frist liegt je nach Bundesland zwischen 24 und 36 Stunden. Ausgenommen von dieser Frist sind Überführungen über Ländergrenzen hinweg. Die Beisetzung hingegen darf frühestens 48 Stunden nach dem Todesfall durchgeführt werden. Einige Bundesländer geben auch eine Frist vor, bis wann die Bestat-

tung spätestens durchgeführt sein muss. Diese Zeiträume können bei Gesundheitsgefährdung verkürzt beziehungsweise bei ungefährlichen Fällen verlängert werden.

**Bestattungs- und Friedhofszwang:** In Deutschland besteht ein Bestattungszwang, welcher vorschreibt, dass die sterblichen Überreste eines Menschen auf einem Friedhof, in eigens dafür ausgewiesenen Wäldern oder auf hoher See bestattet werden müssen. Bei dem Begriff sterbliche Überreste spielt es dabei keine Rolle ob der Körper erdbestattet wird oder ob es sich um eine Urne handelt. Der Hintergrund dieser Regelung ist auch, dass verhindert wird, dass menschliche Überreste irgendwann im Müll landen. Eine Witwe möchte die Asche ihres Mannes vielleicht gerne auf dem Kamin haben, doch was passiert, wenn sie verstirbt und keine Angehörigen mehr da sind? Ein Nachmieter wird sich sicher nicht um eine aufwändige Beisetzung und den Erwerb eines Grabes kümmern wollen.

Das Land Bremen hat den Friedhofszwang gelockert. Seit Januar 2015 darf die Asche von Verstorbenen auf Privatgrundstücken und festgelegten öffentlichen Flächen des Landes verstreut werden.



Servicewüsten gibt es ...  
aber nicht bei uns.

**Wir sind da, wenn Sie  
uns brauchen.**

**Stoß**  
BESTATTUNGEN  
Inh. Rainer Lutz

88630 Pfullendorf  
Tel.: 07552/8653

88356 Ostrach  
Tel.: 07585/932030

[www.stoss-bestattungen.de](http://www.stoss-bestattungen.de)

# WIE SPRECHEN WIR MIT UNSEREN KINDER ÜBER DEN TOD?

## Wann bzw. ab wann spricht man mit kleinen Kindern über den Tod?

**E**s gibt da kein festgelegtes Alter. Entweder man wird im Familien- oder Freundeskreis mit einer Situation konfrontiert, die die Aufmerksamkeit auf dieses Thema lenkt oder Kinder werden im Alltag irgendwann damit in Berührung kommen, durch tote Tiere zum Beispiel.

### Wie erklärt man kleinen Kindern den Tod?

Immer mit offenen und ehrlichen Worten, je klarer und direkter desto verständlicher! Alles was auf der Erde lebt, muss irgendwann sterben.

Sicherlich kommt es auch auf die Umstände an, durch die der Tod eingetreten ist. Er sollte nie mit Schlaf gleichgesetzt, sondern der Tod auch als solches benannt werden.

### Wie offen und direkt sollen Erwachsene grundsätzlich sein, wenn es um Tod, Verluste, etc. geht?

Immer ehrlich und so authentisch



tisch wie möglich! Man muss sich vorstellen, die Oma verstirbt, es sind 3 erwachsene Kinder vorhanden, es wird willkürlich eins vor die Türe geschickt und darf nicht teilnehmen. Dieses Kind bist du selbst.

Trauer sollte im Familienverbund gelebt werden, so bekommt jeder den Halt, den er benötigt.

### Trauern Kinder anders als Erwachsene?

Ja, Kinder haben einen guten Schutzmechanismus. Sie sehen

Tod häufig als etwas Natürliches, sie leben ihre Gefühle noch selbstverständlich aus.

Sie spielen zwischendurch ganz normal weiter, dann kommt vielleicht mitten drin eine Frage oder eine Aussage zu dem Thema. Ist die beantwortet, geht es häufig einfach im Spiel weiter.

### Wie sollte man sich nicht verhalten? Womit erschweren Eltern den Verarbeitungsprozess?

Indem man Kinder außen vorlässt. Sie sollten in alle Schritte

eingebunden werden, indem sie einfach dabei sein dürfen. Es ist wichtig, die eigenen Gefühle authentisch zu zeigen.

Sieht es uns weinen, sieht es, dass auch Eltern traurig sind und es wird sehen, dass wir irgendwann wieder lachen.

### Was kann Kindern (und der Familie) beim Trauern helfen?

Ein Abschied am offenen Sarg, wenn es die Situation zulässt, die Begleitung am Sterbebett. Kinder können Bilder für den Verstorbenen malen, die Kleidung, vielleicht auch den Sarg bzw. die Urne aussuchen oder die Blumen. Nicht alles auf einmal, aber es hilft, wenn sie ein paar Entscheidungen treffen dürfen.

Jeder sollte in der Trauer sehr gut auf sich achten und der routinierte Tagesablauf so gut es geht erhalten bleiben: essen zur selben Zeit, schlafen, usw.

## OTT Bestattungen

seit 1969 in Sigmaringen

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Individuelle Beratung | Bestattungsvorsorge

72488 Sigmaringen • Liebfrauenweg 1 ☎ 07571/14058 • [www.bestattungen-ott.de](http://www.bestattungen-ott.de)

# Checkliste

# TRAUERFALL

Ein Trauerfall in der Familie ist tief erschütternd für die Hinterbliebenen. Sie stehen nach dem Tod eines geliebten Menschen oft unter Schock. Die Familie des Verstorbenen muss unter denkbar ungünstigen Umständen, wie Trauer, Schmerz und Zeitdruck, eine Vielzahl von schwierigen Aufgaben und Formalitäten in nur wenigen Tagen bis zur Beerdigung erledigen. Diese Checkliste gibt Angehörigen eine schnelle Übersicht über alle Verpflichtungen, Formalitäten und Erledigungen im Todesfall.

## UNMITTELBAR NACH EINTRETEN DES TODES

- Arzt verständigen, um den Tod offiziell festzustellen (Totenschein wird ausgestellt)
- Benachrichtigung der engsten Angehörigen und weitere Schritte besprechen
- Wichtige Unterlagen suchen (Personalausweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Scheidungsurkunde, usw.)
- Verträge und Verfügungen des Verstorbenen suchen und entsprechend handeln (z.B. Testament, Vorsorgevertrag mit Bestattungsinstitut, Organspende, Willenserklärung zur Feuerbestattung, Bestattungsverfügung, usw.)

## INNERHALB VON 36 STUNDEN NACH DEM TODESFALL

- Wohnung aufsuchen (Haustiere und Pflanzen versorgen, ggf. Strom, Gas, Wasser abstellen)
- Bestatter kontaktieren, der in der Regel zu jeder Zeit erreichbar ist. Der Bestatter unterstützt die Angehörigen hinsichtlich der Bestattung, der Trauerfeier, Trauerbewältigung, Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge und kümmert sich um die Abholung des Verstorbenen und Überführung des Leichnams in die Leichenhalle
- Kleidung für den Verstorbenen auswählen

## FALLS DIES NICHT VOM BESTATTUNGSINSTITUT ERLEDIGT WIRD

- Behörden informieren
- Sterbefall beim Standesamt melden und Sterbeurkunde ausstellen lassen
- Testament (falls vorhanden) beim Nachlassgericht abgeben
- Krankenkasse und Versicherungen benachrichtigen
- Arbeitgeber des Verstorbenen verständigen
- Bekannte und Verwandte kontaktieren

## BIS ZUR TRAUERFEIER UND BEERDIGUNG / BESTATTUNG

Auf Wunsch kümmert sich das beauftragte Bestattungsinstitut um viele der folgenden Angelegenheiten in Absprache mit den Angehörigen:

- Bestattungsform, Friedhof und Grab auswählen
- Genehmigung des Krematoriums einholen (nur bei Feuerbestattungen)
- Terminabsprache mit einem Pfarrer oder Trauerredner
- Todesanzeige aufsetzen und inserieren, Trauerkarten versenden
- Blumenschmuck für Trauerfeier und Grab bei einem Gärtner bestellen (Blumen, Kränze, Trauerschleifen)

## DARUM SOLLTEN SICH DIE ANGEHÖRIGEN KÜMMERN

- Gaststätte oder Café für das Trauermahl oder den Trauerkaffee reservieren
- Sonderurlaub für die Beerdigung beantragen
- an Trauerkleidung denken

## NACH DER TRAUERFEIER / BEISETZUNG

- Bei Bedarf professionelle Trauerbegleitung in Anspruch nehmen
- Danksagungskarten verschicken und / oder Danksagungsanzeige per Zeitungsinsert aufgeben
- Laufende Zahlungen abrechnen, Verträge, Mitgliedschaften, Miete, Abos, Strom, Telefon kündigen
- Abmelden bei Versicherungen, Rentenkasse, Krankenkasse, Firma, Behörden, Ämter, usw.
- Wohnung des Verstorbenen räumen
- Nach Testamentseröffnung: Erbschein beim Nachlassgericht beantragen
- Nach vier bis sechs Wochen Grab aufräumen und Grabpflege klären
- Nach sechs bis acht Monaten einen Steinmetz mit dem Grabmal und der Einfassung beauftragen
- Akte mit wichtigen Dokumenten anlegen (z.B. Sterbeurkunde, Grabnutzung & Pflege, Abrechnungen)

